Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1939

Autor(en): **Fueter, Rud.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **120 (1940)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der gegenüber früheren Jahren ansehnliche Saldo erklärt sich dadurch, dass die Denkschrift Lombard noch nicht erschienen ist und daher erst 1940 zur Zahlung fällig wird. Die Kosten werden zirka Fr. 8000.— betragen. Der Präsident: Prof. *E. Ludwig.*

2. Bericht der Euler-Kommission
für das Jahr 1939

Die von der Kommission im Jahre 1913 gegründete *Euler-Gesellschaft* hatte den Zweck, die Herausgabe der Werke Leonhard Eulers durch Geldbeiträge zu unterstützen. Um ihr eine rechtlich feste Grundlage zu geben, hat sie sich am 25. Februar 1939 als Verein konstituiert und sich Statuten gegeben. Nach denselben hat die *„Leonhard-Euler-Gesellschaft“* durch Geldbeiträge die Herausgabe der Werke Leonhard Eulers zu unterstützen. Der Mindestjahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 10.—, für Kollektivmitglieder Fr. 100.—. Der Vorstand besteht zur Zeit aus dem Präsidenten, dem Generalredaktor und dem Schatzmeister der Euler-Kommission. Diese Neuorganisation hat in erfreulicher Weise der Kommission neue Mittel zugeführt.

An der *Landesausstellung Zürich 1939* war die Euler-Kommission durch einen besondern Stand vertreten, der in einem grossen Tableau die universelle Bedeutung Eulers und die Riesenaufgabe der Publikation seiner Werke vor Augen führte. Die Mittel dazu sind uns von der Eidgenossenschaft in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden.

Über den Stand der Herausgabe der Werke Leonhard Eulers berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1939 wurde der Satz des Bandes III 2, welcher die Rechenkunst und eine Anzahl von Abhandlungen aus der Physik enthält, vollendet. Die Korrektur ist zur Hälfte erledigt. Ferner wurde der Band I 4, der dritte der zahlentheoretischen Bände, dem Verlag Orell-Füssli übergeben. Ein Teil desselben ist gesetzt, und mit der Korrektur ist begonnen worden. Zur Bearbeitung wurden die Bände II 8 und 9, enthaltend Abhandlungen aus der Mechanik biegsamer und elastischer Körper an Herrn Prof. Prange in Hannover übergeben, der ein hervorragender Kenner dieses Gebietes ist und Eulers Leistungen hochschätzt.

Wegen des Krieges konnte die Aktion bei den Schulen in der Schweiz und in Deutschland noch nicht begonnen werden. Wir hofften, ihnen den Band III 2, der sich besonders dazu eignet, den Unterricht der Mathematik zu beleben, zu reduziertem Preise anzubieten. Besprechungen mit verschiedenen Fachvertretern der Mittelschulen, besonders mit Prof. Lietzmann in Göttingen, hatten ergeben, dass Aussicht auf guten Erfolg bestand.

Zur Zeit finden sich folgende Bände bei den Bearbeitern: I 5 bei Prof. Fueter; I 24/25 bei Prof. Caratheodory; II 8/9 bei Prof. Prange; II 12/13 bei Prof. Ackeret und Dr. de Haller.“

Der Präsident: *Rud. Fueter.*